

**Die Staatsministerin**

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT  
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-55000  
Telefax +49 351 564-55010

**Ihr Zeichen**

**Ihre Nachricht vom**

**Aktenzeichen**  
**(bitte bei Antwort angeben)**  
Z-1053/114/461-2023/246953

Dresden,  
11. Januar 2024

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper (DIE LINKE)**

**Drs.-Nr.: 7/15043**

**Thema: Einschränkungen bei der Unabhängigen Patientenberatung  
Deutschland (UPD)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Vorbemerkung: Die UPD betreibt auch in Sachsen eine regionale Beratungsstelle. Laut Homepage der UPD werden die Beratungsstellen ab 30.11.2023 eingestellt. Die Bundesweite Hotline und Onlineberatung wird zum 8. Dezember eingestellt, ob die neue Stiftung und Errichtung der Beratungsstrukturen bereits im Januar erfolgt, ist noch nicht bekannt.“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Wie viele Personen nutzten im Jahr 2023 bisher das Beratungsangebot der UPD?**

Von einer Beantwortung wird abgesehen.

Der Staatsregierung liegen keine entsprechenden Erkenntnisse vor. Die Staatsregierung ist dem Landtag nur für ihre Amtsführung verantwortlich. Sie ist daher lediglich in Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen.

Letzteres ist hier der Fall, denn bei der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) handelt es sich um einen deutschlandweiten Verbund unabhängiger Beratungsstellen, deren Träger die UPD Patientenberatung Deutschland gGmbH ist. Der Tätigkeitsbericht der UPD für das Jahr 2023 ist abzuwarten. Die zuletzt veröffentlichten Zahlen über die Nutzung des Beratungsangebotes beziehen sich auf das Jahr 2022.



**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Gesellschaft-  
lichen Zusammenhalt  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

[www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

**Frage 2: Wird es in Sachsen für die Bürger\*innen eine Übergangslösung geben, damit Betroffene auch weiterhin eine Anlaufstelle für eine unabhängige Patientenberatung haben?**

Ein Übergangsangebot ist nicht geplant. Den Ländern liegen von Seiten des Bundes noch keine Informationen vor, wann die UPD ihr Beratungsangebot wiederaufnehmen wird.

Unabhängig von der UPD können sich Ratsuchende zu Fragen der Privaten Krankenversicherung, der Rückkehr von der Privaten in die Gesetzliche Krankenversicherung, zur studentischen Krankenversicherung, zur Familienversicherung in der Krankenkasse, zur Krankenversicherung der Rentner, zum Wechsel der Gesetzlichen Krankenversicherung und zur privaten Pflegeversicherung bei der Verbraucherzentrale Sachsen informieren und/oder beraten lassen, ebenso zu rechtlichen Fragen rund um Pflegeheimverträge.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Köpping